

Lagebericht der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für das Geschäftsjahr 2018

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ist ein kommunaler Energieversorger, Dienstleister und Netzbetreiber mit Sitz in der Welterbestadt Quedlinburg im Landkreis Harz. Im Jahr 2018 betrug ihr Umsatzvolumen 25.055 T€.

In erster Linie versorgt die Stadtwerke Quedlinburg GmbH die Kernstadt Quedlinburg und das nähere Umland mit Gas bzw. Elektroenergie und betreibt sowohl die Strom- und Gasnetze der Kernstadt Quedlinburg als auch das Gasnetz der Gemeinde Dittfurt. Innerhalb der Gebietsgrenzen der Kernstadt Quedlinburg bietet die Stadtwerke Quedlinburg GmbH darüber hinaus die Versorgung mit Wärme an. Eine zusätzliche Sparte des Unternehmens ist die Dienstleistung, die vorrangig die Betriebsführungen der Bäder Quedlinburg GmbH und der städtischen Straßenbeleuchtung durchführt.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Seit dem Jahr 2014 befindet sich das Unternehmen im steuerlichen Querverbund mit der Bäder Quedlinburg GmbH, die seitdem als Gesellschafterin der Stadtwerke Quedlinburg GmbH fungiert.

Die Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes werden vom Unternehmen beachtet. Die Sparten der Strom- und Gasversorgung sind sowohl organisatorisch als auch buchhalterisch entflochten. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH versteht sich als Energiedienstleister vor Ort, bei dem der Service für den Kunden an erster Stelle steht.

Das Unternehmen hatte am Ende des Geschäftsjahres 80 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer sowie der Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden), von denen drei Personen in einem Ausbildungsverhältnis standen. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH gehört zu den wichtigen Arbeitgebern und ist von der IHK ein anerkannter Ausbildungsbetrieb in der Umgebung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Digitalisierung und die Energiewende sind nicht die einzigen Herausforderungen, die für die Energiebranche weitreichende strategische und finanzielle Herausforderungen darstellen. Der demographische Wandel, die Veränderung gesellschaftlicher Werte und Konsummuster, die Globalisierung und die Dezentralisierung der Energieversorgung sind weitere Trends, die Auswirkungen auf die Energiewirtschaft haben. Sowohl mit der Beteiligung an der Windenergie Briesensee GmbH als auch der Stromerzeugung aus Biomethan in einem BHKW und der eigenen Photovoltaikanlage leistet die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ihren Anteil an der Energiewende in Deutschland.

Um sich weiter am Markt zu etablieren, ist die Stadtwerke Quedlinburg GmbH gezwungen, sich kontinuierlich verschiedenen Zertifizierungen zu stellen. Auch im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Stadtwerke Quedlinburg GmbH in verschiedenen Bereichen den strengen Anforderungen gestellt, um unter anderem folgende wichtige Zertifikate zu erhalten:

- Um den Eigenverbrauch an Energie systematisch zu optimieren und effizienter zu gestalten, betreibt das Unternehmen ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001.
- Im Jahr 2017 befand sich die Stadtwerke Quedlinburg GmbH in der Einführungsphase eines ISMS (Informationssicherheitsmanagementsystem) nach ISO 27001 und dem IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur. Nach der erfolgreichen Auditierung im Dezember 2017 arbeitet die Stadtwerke Quedlinburg GmbH seit 2018 nach den festgelegten Anforderungen.

Informationssicherheit und Datenschutz sind ebenfalls wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Auch aufgrund der auf allen Gebieten fortschreitenden Digitalisierung prüfen, hinterfragen und optimieren die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ihre Prozesse für den Schutz personenbezogener Daten und Informationen kontinuierlich. Das Unternehmen handelt auf Basis der geltenden gesetzlichen Vorgaben und hat im Berichtsjahr in einem Projekt die erhöhten Anforderungen, die sich aus der europäischen Datenschutzgrundverordnung und der Neufassung des Bundesdatenschutzgesetzes zum Umgang mit personenbezogenen Daten ergeben, im Unternehmen umgesetzt. In diesem Zusammenhang ist geplant, zusätzlich zum bestehenden Informationssicherheitsmanagementsystem ein Datenschutzmanagementsystem zu etablieren, das eine nachhaltige Behandlung von Datenschutzrisiken gewährleistet.

Die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen machen es notwendig, dass sich die Stadtwerke Quedlinburg GmbH stets anpassen muss, um nachhaltig die Zukunft zu sichern. Das Finden neuer Aufgaben wird immer wichtiger, um das Know-How der Stadtwerke Quedlinburg GmbH in entsprechende Dienstleistungen oder ähnliche neue Aufgabenfelder einfließen zu lassen.

2. Geschäftsverlauf

Im Allgemeinen verlief das Geschäftsjahr 2018, trotz aller von außen wirkenden Einflüsse, recht positiv.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich an der Konzessionsausschreibung für die Stromnetze der Ortsteile der Welterbestadt Quedlinburg, Gernrode und Bad Suderode, beteiligt und den Zuschlag in 2018 dafür erhalten. Mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2019 erfolgen die Vorbereitungsarbeiten für die Netzübernahmen ab 2020.

Auf die einzelnen Sparten wird im Folgenden eingegangen.

a) Stromversorgung

Im Stromvertrieb ist weiterhin eine Stabilisierung zu erkennen. Die Realabgabemengen im Strom sind aufgrund der demographischen Entwicklung in der Welterbestadt Quedlinburg gesunken, konnten aber mittlerweile durch Aktivitäten im Umland ausgeglichen werden. Im Sonderkundenbereich und außerhalb der Kernstadt konnten die Abgabemengen stabil gehalten werden. Im Bereich der Sonderkunden hat sich der Wettbewerb allerdings drastisch erhöht.

Die genehmigte Erlösobergrenze lag 2018 vor, die Verluste aus den ersten beiden Regulierungsphasen im Stromnetzbetrieb werden aber erst ab dem Wirtschaftsjahr 2019 ausgeglichen.

Die im Jahr 2017 begonnenen Programme im Stromnetzbetrieb konnten im Jahr 2018 weitergeführt werden:

1. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH setzte sich im Stromnetzbereich das Ziel, die Freileitungslängen in den Jahren 2017 bis 2020 deutlich zu verringern, was bisher auch entsprechend umgesetzt werden konnte. Dafür sind in den Wirtschaftsplänen weiterhin entsprechende Mittel vorgesehen.
2. Aufgrund der Entwicklung der Welterbestadt Quedlinburg ist es weiterhin notwendig, die Leistungsparameter des Stromnetzes in der Kernstadt zu erweitern. Hierzu hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ein Programm aufgelegt, die bestehenden Trafostationen zu sanieren, zu modernisieren und ihre Kapazitäten zu erhöhen bzw. zusätzliche Stationen in das Netz einzubinden, um den Leistungsbedarf auch künftig ausreichend sichern zu können.

b) Gasversorgung

Der Umsatzrückgang beim Gas ist auf die witterungsbedingte Reduzierung der Abgabemenge im Jahr 2018 zurückzuführen. Dennoch zeigte sich die Sparte in der Gesamtbetrachtung weiterhin stabil:

- Kundenbewegungen im Kerngebiet sind relativ gering.
- Zuwächse außerhalb unseres Kerngebietes wirken sich 2018 nicht wesentlich aus.

Auf Grund der Marktsituation im Gas und der damit gestiegenen Beschaffungskosten, waren Preisanpassungen der Tarife nach oben unumgänglich, was allerdings erst für das Wirtschaftsjahr 2019 umgesetzt werden konnte. Auch hierbei zeigt sich, dass die neu eingeführten Regeln im Risikohandbuch Energiebeschaffung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, wesentlich verbessert worden sind.

Der Netzbetrieb Gas ist in der 2. Regulierungsphase weiterhin stabil aufgestellt. Die genehmigten Netznutzungsentgelte und die Arbeit der Mitarbeiter innerhalb der laufenden Regulierungsphase sorgen dafür, dass die Sparte Gasversorgung im Jahr 2018 ein gutes, planmäßiges Ergebnis als Teil des Gesamtergebnisses der Stadtwerke Quedlinburg GmbH erwirtschaftet hat.

c) Wärmeversorgung

Die Wärmeversorgung erzielte im Jahr 2018 ein positives Jahresergebnis. Auf Grund der sehr warmen Witterungslage und dem weiteren Rückgang des Bedarfs im Ortsteil Quarmbeck reduzierte sich die abgegebene Wärmemenge.

Im Jahr 2018 wurde die Kesselanlage Magdeburger Straße modernisiert mit dem erfüllten Ziel, die Effizienz der Fernwärmeversorgung deutlich zu verbessern und eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage des Bereiches Fernwärme zu erreichen.

Insgesamt konnte somit ein verbesserter Rohmargengewinn, trotz Rückgang der Abgabemengen, erzielt werden.

d) Dienstleistungen

Der Aufbau der Dienstleistung ist im Wirtschaftsjahr 2018 weiter fortgeschritten und konnte ausgebaut werden. Die Hauptaufgabe war die Akquise neuer Tätigkeiten. Bisher wurden folgende Leistungen in der Sparte erbracht:

- Betriebsführung der Bäder Quedlinburg GmbH
- Instandhaltung der Straßenbeleuchtung der Kernstadt Quedlinburg
- Serviceleistungen der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg
- Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Dittfurt
- Betriebsführung der öffentlichen Entnahmestellen Strom in der gesamten Welterbestadt Quedlinburg. Hierzu gehören die Festplatzverteiler, die Marktstromversorgung und ähnliches.

Die nach wie vor am Markt angebotenen Produkte EnergieBlock und EnergieDach wurden weiter an die Kundenbedürfnisse angepasst.

3. Wirtschaftliche Lage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH liegt zum Bilanzstichtag 2018 mit 22.413 T€ (i.Vj. 22.480 T€) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 1.998 T€ und betrafen mit 1.008 T€ das Strom- und mit 287 T€ das Gasnetz.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat die Geschäftspolitik der nachhaltigen Verbesserung der Unternehmensfinanzierung fortgesetzt. Das Eigenkapital ist durch Rücklagendotierung aus dem Ergebnis um 200 T€ gewachsen und beträgt 6.015 T€. Die Eigenkapitalquote stieg um rund einen Prozentpunkt auf 26,8 %. Die Kreditverbindlichkeiten wurden um 277 T€ auf 6.506 T€ reduziert.

Den bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen wird im Rahmen der handelsrechtlichen Vorgaben durch Rückstellungen Rechnung getragen. Der Rückstellungsbestand ist mit 1.970 T€ (i.Vj. 1.711 T€) im Bereich sonstiger Rückstellungen vor allem auf Grund von Marktpreisrisiken beim Energiebezug angestiegen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Für die Gesellschafter steht ein Betrag von 1.041 T€ (i.Vj. 1.296 T€) zur Auszahlung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zur Verfügung.

b) Finanzlage

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2018 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt 3.016 T€ (i.Vj. 3.267 T€). Das Investitionsniveau lag oberhalb der Abschreibungen und die Darlehens- sowie die Verbindlichkeiten aus dem Leistungsbezug wurden verringert.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist – auch auf Grund der Stromnetzübernahmen in Gernrode und Bad Suderode – mit 2.456 T€ ein nochmals höheres Investitionsvolumen geplant, das mit einer an regulatorischen Maßstäben orientierten Quote an Fremdkapital zu finanzieren sein wird.

c) Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse von 25.055 T€ (i.Vj. 25.034 T€) erzielt. Dem abgabemen- genbedingten Rückgang der Erlöse der Gasversorgung standen Umsatzausweitungen der Strom- und der Dienstleistungssparte gegenüber. Die Wärmesparte zeigte eine stabile Entwick- lung. Der Energiebezug der Gassparte verteuerte sich im Geschäftsjahr 2018 ebenso wie die Netznutzung.

Die Anforderungen von regulatorischer Seite und zur Fortentwicklung der Energiewende sowie die Volatilität der Preise bei der Energiebeschaffung erzeugen mit einer spürbaren Bindung fi- nanzieller und personeller Ressourcen zusätzlich Druck auf die Margen.

Das Ergebnis vor Verwendung liegt mit 1.241 T€ (i.Vj. 1.596 T€) über dem Plan. Für 2019 sieht die Wirtschaftsplanung ein Ergebnis vor Verwendung in Höhe von 1.067 T€ vor.

4. Leistungsindikatoren

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hält weiterhin an der Stabilisierung der Eigenkapitalausstat- tung fest. Im Geschäftsjahr 2018 wurde diesem Ziel mit einer Zuführung zu den Gewinnrückla- gen von 200 T€ aus dem Jahresergebnis Rechnung getragen.

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die strategische Ausrichtung zielt neben einer zuverlässigen und marktgerechten Energiever- sorgung auf die Erfüllung der auf lokaler Ebene in das kommunale Unternehmen gesetzten Er- wartungen ab.

In der Region hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH als Arbeitgeber einen hohen Stellenwert. Sie steht für qualitativ hochwertige Arbeit und gewährleistet dies durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen ihrer Angestellten.

Die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Ostharz hat sich 2018 über die Ausbildungskooperation hinaus intensiviert. So werden größere Baumaßnahmen gemeinsam geplant und umgesetzt.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ist Mitglied in der seitens der Bundesregierung anerkannten Initiative Energieeffizienz-Netzwerke und stellt sich regelmäßig den hiermit verbundenen Vorgaben und Maßstäben.

5. Gesamtaussage

Das Jahr 2018 war insbesondere aufgrund der Witterung kein außergewöhnliches Jahr.

Die seitens der Stadtwerke Quedlinburg GmbH in den Vorjahren begonnenen langfristigen Maßnahmen (wie z.B. der Abbau des Kreditvolumens, die Umsetzung eines Personalentwicklungskonzepts, die kontinuierliche Kontrolle der Kosten, Lokalisierung und Umsetzung möglicher Effizienzsteigerungen etc.) zeigten erste Auswirkungen, so dass ein insgesamt gutes Ergebnis zu konstatieren ist.

III. Ausblick

Die Energieversorgung ist ein langfristiges Geschäft, und wer es betreibt, ist auf stabile, verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH geht davon aus, dass sie sich auch im Geschäftsjahr 2019 in einem sehr herausfordernden Marktumfeld bewegen wird. Das Unternehmen ist stabil und leistungsstark, mit dem erklärten Ziel, dieser Reputation weiterhin gerecht zu werden.

Der Blick für Potentiale soll geschärft und sich bietende Möglichkeiten genutzt werden. Die begonnene Weiterentwicklung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH in Umsetzung der Unternehmensstrategie bis 2020 wird fortgeführt.

Vor dem Hintergrund der grundlegenden Umbrüche in der Energiewirtschaft stellen instabile politische Rahmenbedingungen, fortwährende Preisschwankungen an den Energiemärkten erhebliche Herausforderungen dar. Der zunehmende Kostendruck durch die Anreizregulierung, der härter werdende Wettbewerb im Vertrieb und nicht zuletzt gravierende Unsicherheiten auf den Finanzmärkten stellt auch die Stadtwerke Quedlinburg GmbH weiterhin vor Herausforderungen.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ist seit vielen Jahren Teil verschiedener Netzwerke und Kooperationen. Dabei legt sie zum einen Wert darauf, in der Region Harz zu bleiben und diese so zu stärken (z.B. durch Ausbildungskooperationen und Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz). Zum anderen ist durch ein überregionales Netzwerk die effizientere Umsetzung neuer Rahmenbedingungen zu erreichen (z.B. bezüglich der Einführung moderner oder intelligenter Messeinrichtungen).

Die Vorbereitung auf die angestrebte Übernahme der Stromnetze in den Ortsteilen der Welterbestadt Quedlinburg, Gernrode und Bad Suderode, wird die Effizienz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH weiter steigern. Die Dienstleistung soll weiterhin zusätzliche Projekte übernehmen, so werden aktuell Verhandlungen geführt, um in näherer Zukunft die Betriebsführung für die Fernwärmeversorgung in umliegenden Kommunen zu übernehmen.

Die aktuelle Entwicklung der Baupreise und der Preise für Anlagentechnik werden in den Folgejahren zu einer intensiveren Investitionsplanung führen. Diese Entwicklung konnte die Stadtwerke Quedlinburg GmbH im Jahr 2018 noch kompensieren, erste Auswirkungen sind allerdings in 2019 bereits zu spüren.

Eine entscheidende Aufgabe ist und bleibt aber auch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Daneben sind auch in letzter Zeit Fragen hinsichtlich „Feinstaubemissionen“ insbesondere in Zusammenhang mit der „Diesel-Gate“-Problematik in den Vordergrund gerückt. Die in diesem Zusammenhang angestrebte weltweite Forcierung der Elektromobilität wird auch die Stadtwerke Quedlinburg GmbH vor neue Aufgaben stellen. Wenn auch nicht in den Anfängen, aber mittelfristig sind die zu erwartenden benötigten Leistungen der Ladetechnik ein beim Netzausbau zu berücksichtigender Aspekt.

IV. Chancen- und Risikobericht

Das ordnungspolitische, regulatorische und wirtschaftliche Umfeld der Energieversorgungsunternehmen unterliegt weiterhin dynamischen Entwicklungen. Die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken haben unmittelbar Einfluss auf die unternehmerische Entwicklung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Regulierungsdichte in der Energieversorgung durch die EU sowie durch die Bundesregierung auf allen Wertschöpfungsstufen weiter zunimmt sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Erzeugung aus erneuerbaren Energien eng bleiben und die konventionelle Stromerzeugung weiterhin zunehmend unwirtschaftlich wird. Zudem werden Internet- beziehungsweise Smart-Technologien in ihrer Bedeutung zunehmen und wichtig für den zukünftigen unternehmerischen Erfolg sein. Die Aufgabe der Unternehmen in dem immer enger werdenden energiepolitischen Konzept ist es nun, die richtigen Wege zu finden, um Belastungen aus dem Rechtsrahmen zu minimieren und Chancen zu finden, die dieser Rahmen ermöglicht.

Hier sei, als Beispiel, die Verpflichtung zum Rollout von intelligenten Messsystemen genannt. Mit dem Aufbau einer neuen Infrastruktur verändern sich Prozesse und Arbeitsweisen im Unternehmen erheblich. Kaum ein Unternehmensbereich bleibt von den Veränderungen ausgeschlossen, so dass die Einführung von Smart Metering und die Integration der technischen und kaufmännischen Infrastruktur zu einer Transformation der Energieversorgungsunternehmen führen wird.

Der Wettbewerbsdruck im Tarif- und Sonderkundengeschäft hält weiter unvermindert an. Unter Ausnutzung der Marke Q-Energie wird mit Stärkung der Kundenbindung dem Wettbewerb begegnet. Der Marktanteil Tarifkunden im Grundversorgungsgebiet konnte, trotz Energiepreisanpassungen, auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Vertriebliche Aktivitäten außerhalb des Grundversorgungsgebietes sollen der Stabilisierung des Gesamtabsatzes und der Margen dienen.

Insgesamt wird nach wie vor damit gerechnet, dass der verschärfte Wettbewerb bei Strom und Gas sowie der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Umfelds weiter zunehmen und deutliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse im traditionellen Kerngeschäft haben werden. Die Ergebnisplanung ist daher weiterhin mit Markt- und Regulierungsrisiken behaftet.

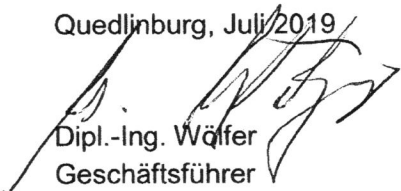
Zur Erhöhung der Eigenkapitalquote wurde die Gewinnrücklage aufgestockt.

Da die Aufwendungen des Unternehmens für die Erfüllung von nicht wertschöpfenden Regulierungsanforderungen weiter steigen, besteht auch für 2019 die Notwendigkeit vertriebsseitig die Margen zu stabilisieren.

Das sich wandelnde Umfeld in der Energiebranche sieht die Stadtwerke Quedlinburg GmbH auch als Chance, die allerdings viel Flexibilität und eine klar auf die Wünsche der Kunden fokussierte Strategie erfordert. Mit Aktivitäten im Bereich der neuen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden angepassten Dienstleistungen und Komplettlösungen sollen diese Chancen genutzt werden. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH kann auf einer Basis an breiten Geschäftsfeldern aufbauen und eventuell weitere Netze hinzugewinnen.

Dank des Risikomanagementsystems sieht sich die Stadtwerke Quedlinburg GmbH in der Lage, die aktuell erkennbaren Risiken des Unternehmens zu beherrschen. Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wesentlich zu beeinträchtigen, waren für 2018 nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

Quedlinburg, Juli 2019



Dipl.-Ing. Wölfer
Geschäftsführer